

AMPULS

ANLEGERMAGAZIN DER HYPO VORARLBERG
NR. 5 | SEPTEMBER 2021

**GESUND WERDEN,
BLEIBEN UND LEBEN**

Seite 06–07

**PREISDRUCK IN
FRÜHPHASE DES
AUFSCHWUNGS**

Seite 08–09

**WASSER – UNSER
SCHÜTZENSWERTES
LEBENSELIXIER**

Seite 24–25

RECHTLICHE HINWEISE

Diese Publikation beruht auf von uns nicht überprüfbaren, allgemein zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten und die uns zum Teil von unserem Researchpartner, der Landesbank Baden-Württemberg, zur Verfügung gestellt werden. Sie gibt unsere unverbindliche Auffassung über den Markt und die Produkte zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wieder, ohne Anspruch auf Vollständigkeit.

Diese Publikation stellt allgemeine Informationen der Hypo Vorarlberg Bank AG zu den Finanzmärkten zur Verfügung. Sie ersetzt nicht die persönliche Beratung und stellt auch keine umfassende Risikoerklärung dar. Sie dient nur zu Informationszwecken und gilt nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf. Lesen Sie vor Ihrer Anlageentscheidung die „Risikohinweise zu Veranlagungsgeschäften“ sowie die „Allgemeinen Informationen zum Anlagegeschäft“, welche Sie auf unserer Homepage (www.hypovbg.at) finden oder in unseren Filialen zu den üblichen Geschäftszeiten kostenlos erhalten. Für weitere Informationen über Finanzinstrumente oder zum Zwecke einer individuellen Beratung wenden Sie sich bitte an Ihre Anlageberaterin oder Ihren Anlageberater. Zu Auswirkungen in Bezug auf Ihre steuerliche Situation wenden Sie sich bitte an Ihren Steuerberater.

Hierbei handelt es sich um eine Marketingmitteilung im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes. Diese dient lediglich Informationszwecken und stellt weder eine Anlageberatung und umfassende Risikoauflärung, noch eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Die Informationen beruhen auf eigenen Einschätzungen der Marktsituation, für die Richtigkeit und den Eintritt eines bestimmten Erfolges kann keine Gewähr übernommen werden. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Notieren Werte in fremder Währung, unterliegt das Produkt zusätzlich Währungsschwankungen.

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich: Hypo Vorarlberg Bank AG (kurz: Hypo Vorarlberg), Hypo-Passage 1, 6900 Bregenz/Österreich, T +43 50 414-0, info@hypovbg.at, www.hypovbg.at

Redaktion: Hypo Vorarlberg, Asset Management

Konzept/Gestaltung: Hypo Vorarlberg

Druck: Druckerei Wenin, Auflage: 1.500 Stück

Bilder: Seiten 1, 6, 8, 18, 24: Shutterstock, Seite 4: Marcel A. Mayer, Seite 10: Yu shenli/AP/picturedesk.com, Seite 27: www.fasching.photo



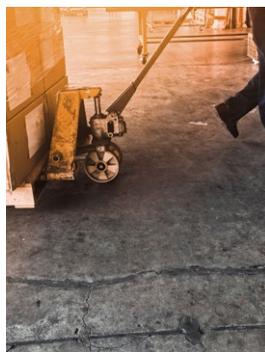
Diese Broschüre wurde klimaneutral gedruckt.

Die Gleichbehandlung der Geschlechter ist uns wichtig. Aufgrund der besseren Lesbarkeit sind zum Teil personenbezogene Bezeichnungen in männlicher Form angeführt – diese beziehen sich jedoch auf Frauen und Männer in gleicher Weise.

INHALT



06



08



10



18

EDITORIAL	04
AKTUELLE MARKTEINSCHÄTZUNG	05 – 09
MARKTAUSBLICK GELDMARKT, ANLEIHEN, AKTIEN, ROHSTOFFE	05
TITELGESCHICHTE GESUND WERDEN, BLEIBEN UND LEBEN	06 – 07
KONJUNKTUR PREISDRUCK IN FRÜHPHASE DES AUFSCHWUNGS	08 – 09
ANLAGEMÄRKTE	10 – 19
AKTIEN ZWISCHEN SOMMERFLAUTE UND SOMMERGEWITTER	10 – 11
AUSWAHLLISTE AKTIEN	12 – 13
RENTENMÄRKTE BUNDRENDITEN ERNEUT GESUNKEN	14
WÄHRUNGEN JAPAN TUT SICH SCHWER IN DER PANDEMIE	15
AUSWAHLLISTE ANLEIHEN	16 – 17
ALTERNATIVE ANLAGEN SILBER: PROFITEUR VON NACHHALTIGKEITSTRENDS?	18 – 19
VERMÖGENSVERWALTUNGSSTRATEGIEN IM ÜBERBLICK	20 – 21
FONDS IM FOKUS	22 – 23
HYPO VORARLBERG NEWSROOM	24 – 25
WASSER – UNSER SCHÜTZENSWERTES LEBENSELIXIER	24 – 25
HYPO VORARLBERG – WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS	26

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

von einer Sommerflaute an den Börsen ist nichts zu spüren. Im Gegenteil, die Wirtschaftsprognosen gehen zusehends von einer sehr freundlichen Dynamik für das aktuelle und das kommende Jahr aus. In der vergangenen Berichtssaison im 2. Quartal fielen rund 86% der berichteten Gewinne höher als erwartet aus. Diese vertrauensbildenden Informationen führten auch zu den jüngsten Höchstständen der europäischen und amerikanischen Aktienindizes.

Da stellt sich unwillkürlich die Frage: Wann ist teuer zu teuer? Eine Antwort darauf bedarf einer differenzierten Betrachtung. So ist das historische Kurs-Gewinn-Verhältnis von 21 für den S&P 500 auch in Relation zu einer gestiegenen Inflation, günstigen Zinsen und staatlichen Ausgabenprogrammen zu sehen. Gerade aufgrund des inflationären Umfeldes und der Vorzüge von Investitionen in Sachwerte könnte folglich kein Weg an „Qualitätsaktien“ vorbeiführen.



Bei Anleihen ist die Europäische Zentralbank (EZB) weiter auf Einkaufstour. Durch Inflation und gesunkene Risikoprämien sind die realen Renditen von Anleihen mittlerweile bei fast minus 4% (!) und damit ist die Attraktivität dieser Assetklasse für Privatanleger wohl am Tiefpunkt angelangt. Bezüglich Inflation sind sich die Wirtschaftsexperten noch nicht einig, auf welchem Niveau sich die Geldentwertung mittelfristig einpendeln wird. Kurzfristig blendet die EZB jedenfalls ihr Inflationsziel von 2% zugunsten einer üppigen Liquiditätsversorgung der Wirtschaft aus.

Und sonst? Mit Nervosität verfolgen wir die steigenden Risiken der Cyberkriminalität. Betroffenen Unternehmen wird der Zugang zu den eigenen Systemen vereitelt und ganze Produktionsbetriebe oder Institutionen werden für Tage durch Hacker und Erpresser lahmgelegt. Kryptowährungen leisten solchen Machenschaften durch die mangelnde Regulierung und Rückverfolgbarkeit zusätzlichen Vorschub. Nicht zuletzt tauchen auch die ersten Fälle von verschwundenen Kryptowährungen sowie dazu passend neue Unternehmen auf, die sich auf das Wiederauffinden ihrer Guthaben spezialisiert haben.

Wir hoffen, dass Sie gestärkt durch ein paar erholsame Urlaubstage gut gerüstet sind, die Herausforderungen des heurigen Herbstes anzugehen.

A handwritten signature in blue ink that reads "Wilfried Amann". The signature is written in a cursive, flowing style.

Ihr Dr. Wilfried Amann
Mitglied des Vorstandes

MARKTAUSBLICK

GELDMARKT, ANLEIHEN, AKTIEN, ROHSTOFFE

Die jüngste Rekordfahrt an den Aktienmärkten steht auf wackligen Beinen. Grund dafür sind die Sorgen über ein baldiges „Tapering“ der Anleihenkäufe seitens der US-Notenbank. Demnach könnten die geldpolitischen Zügel noch in diesem Jahr enger gezogen werden und damit risikoreiche Assets ausbremsen. Sollte das „Tapering“ demnächst eintreten, dürfte auch der Renditeanstieg von europäischen und US-Staatstiteln von mittelfristiger Natur sein. Diese Entwicklung wird derzeit schon vorweggenommen, was gleichbedeutend mit Gewinnen im Anleihe-segment ist. Auf der anderen Seite verzeichnet der ifo-Geschäftsklimaindex, ein bedeutender Frühindikator, den zweiten Rücksetzer infolge. Vor allem die anhaltenden Lieferengpässe in der Industrie belasten das Geschäft im Verarbeitenden Gewerbe. Trotzdem behaupten sich die weltweiten Aktienmärkte auf einem hohen Niveau und Technologieindizes erreichten sogar neue Allzeithochs. Ob diese paradoxe Entwicklung nachhaltig ist, wird sich noch zeigen. Gerade weil das Momentum in vielen Industriemetallen weiterhin ausgeprägt ist und die Beschaffung von Rohstoffen, relativ gesehen, teuer bleibt. Demgegenüber befinden sich die Edelmetalle vorwiegend in einer Konsolidierungsphase und sind bei den Marktteilnehmern weniger gefragt. Insgesamt blicken wir etwas verhaltener Richtung Jahresende und positionieren uns in verschiedenen Branchen neu. Gleichzeitig haben wir einen Anteil der Aktienquote abgesichert, um unsere gute Jahresperformance in Teilen zu sichern.

MARKTEINSCHÄTZUNG 2021

Anlageklassen	
GELDMARKT	➡
STAATSANLEIHEN IN EUR	➡
ANLEIHEN IN FREMDWÄHRUNG	➡
UNTERNEHMENSANLEIHEN	➡
SCHWELLENLÄNDERANLEIHEN	➡
AKTIEN EUROPA	↗
AKTIEN USA	↗
AKTIEN SCHWELLENLÄNDER	➡
AKTIEN JAPAN	➡
IMMOBILIEN	↗
EDELMETALLE	➡

Aktien/Rohstoffe: Bandbreite für unsere absolute Performanceeinschätzung auf drei bis sechs Monate

↑ > +5%
 ↗ +2% bis +5%
 ➡ -2% bis +2%
 ↘ -5% bis -2%
 ↓ < -5%

Geldmarkt/Anleihen: Bandbreite für unsere absolute Performanceeinschätzung auf drei bis sechs Monate

↑ > +50 Basispunkte
 ↗ +25 Basispunkte
 ➡ keine Veränderung
↘ -25 Basispunkte
 ↓ < -50 Basispunkte

Rechtlicher Hinweis: Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine künftige Wertentwicklung.



Das steigende Bewusstsein für Gesundheit und Fitness ist ein dominierender Megatrend.

GESUND WERDEN, BLEIBEN UND LEBEN

„Bleiben Sie gesund“, das wünschen wir uns seit dem Ausbruch der Pandemie vor über 1,5 Jahren wieder ganz bewusst, denn Corona hat Gesundheit zum alles dominierenden Megatrend in der Gesellschaft werden lassen. Doch schon vor Sars-CoV-2 verankerte sich das Thema Gesundheit als Fundamentalwert tief in unserem Bewusstsein und ist zum Synonym für hohe Lebensqualität geworden. Auch für Investoren bietet der von Innovationen und hohen Wachstumsraten geprägte Megatrend interessante Anlagemöglichkeiten. Wichtig ist aber eine ganzheitliche Betrachtung, denn Gesundheit ist weit mehr als Healthcare. Gesundheit prägt sämtliche Lebensbereiche und Branchen. Wie hoch der Stellenwert von Gesundheit auch auf globaler Ebene ist, zeigt sich u.a. darin, dass „Gesundheit und Wohlergehen“ ganz weit vorne auf der Liste der 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen, zusammengefasst in der „Agenda 2030“, stehen.

MEGATREND FÜR INVESTOREN INTERESSANT

Als zentrales Lebensziel prägt Gesundheit heutzutage sämtliche Bereiche und Branchen, denn es geht nicht nur darum gesund zu werden, sondern auch darum ge-

sund zu bleiben und gesund zu leben. Im ganzheitlichen Fokus stehen damit sowohl der Pharmasektor und die Medizintechnik, als auch Ernährung und Fitness. Aber auch andere Branchen wie z.B. die Chemieindustrie sind wichtige Zulieferer. Als Markttreiber fungieren vor allem die alternde bzw. stetig wachsende Weltbevölkerung, die verbesserte Gesundheitsversorgung und das steigende Bewusstsein für Gesundheit und Fitness. Zudem wächst auf der Unternehmensebene der Druck, die Produktivität zu steigern und Innovationen zu entwickeln. Gerade deshalb ist dieser Megatrend auch für Investoren interessant.

MEDIKAMENTE FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT

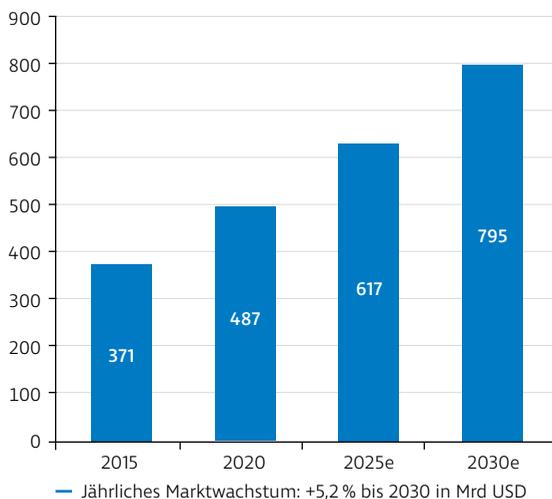
Eine Vielzahl an Arzneimitteln sorgt dafür, dass Menschen heute älter werden und dabei häufig auch noch ein aktives Leben in hoher Qualität genießen können. Bahnbrechende Fortschritte und Neuzulassungen gibt es vor allem im weltweit führenden Therapiegebiet Onkologie, dem die LBBW bis 2025 ein Wachstum von 9–12% einräumt. Ähnlich gut dürfte sich der Immunologiebereich mit innovativen Therapien gegen Autoimmunkrankheiten wie rheumatoide Arthritis, Colitis

Ulcerosa, Morbus Crohn oder Schuppenflechte entwickeln. Stark zulegen könnten auch einige kleinere Indikationsgebiete. Insgesamt wuchs der globale Arzneimittelmarkt in den letzten 10 Jahren durch medizinischen Fortschritt und Preiserhöhungen um rund 50% auf 1.250 Mrd US-Dollar. Bis 2025 erwartet die LBBW dank der vollen Pipelines der Pharmagiganten eine Steigerung um 28% auf dann 1.600 Mrd US-Dollar. Vor allem aufstrebende Staaten in den Emerging Markets und China haben noch ein gewaltiges Nachholpotenzial und dürften die dämpfenden Effekte jener Staaten ausgleichen, die die hohen Ausgaben für Gesundheit nicht schultern können.

PAUSENLOSER FORTSCHRITT IN DER MEDIZINTECHNIK

Mithilfe der Medizintechnik können Volkskrankheiten heute so gut behandelt werden wie nie zuvor. Der Markt zeichnet sich durch eine hohe Innovationsleistung bei gleichzeitig fallenden Kosten aus. Zudem steigert die Nutzung und gegebenenfalls Kombination bedeutender Technologietrends die Qualität der Therapie. Dabei denken wir beispielsweise an Werkstoffe, die sich nach der Wundverheilung selbst auflösen, individuell geformte Prothesen oder bionische Hände und Beine. Auch Telemedizin bietet ein enormes Wachstumspotenzial mit neuen Funktionsangeboten und Dienstleistungen, wodurch die Gesundheitsversorgung integrierter, präventiver und zugleich ortsunabhängiger erfolgen kann.

Medizintechnikmarkt wächst überdurchschnittlich.



Quelle: Evaluate Medtech, KPMG, Ibid, LBBW Research

Gesundheit ist weit mehr als Healthcare.

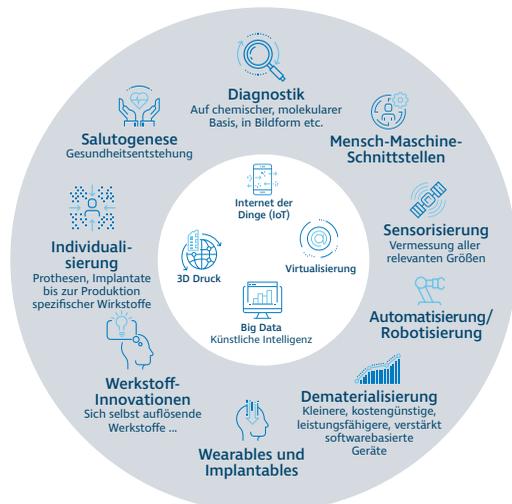
Neuer Megatrend für Investoren.

Große Produktpipeline über viele Branchen hinweg.

ERNÄHRUNG UND FITNESS ALS LIFESTYLE

Das steigende Bewusstsein für Gesundheit und Fitness rüttelt an alten Ernährungsgewohnheiten, woraus neue Ernährungstrends entstehen, auf die sich Nahrungsmittelhersteller einstellen. So nahm der Umsatz mit vegetarischen und veganen Produkten in Deutschland im Jahr 2019 um 25% zu. Nachhaltigkeit könnte so zum alles überragenden Thema werden.

Breite Trends sichern Produktpipeline auf lange Sicht ab.



Quelle: FutureManagementGroup, LBBW Research



Die gesamtwirtschaftliche Nachfrage sorgt für einen Aufschwung in der Weltwirtschaft.

PREISDRUCK IN FRÜHPHASE DES AUFSCHWUNGS

In den entwickelten Volkswirtschaften weicht die Corona-Pandemie aktuell mehr und mehr zurück. Derweil ist die Weltwirtschaft in einen breit angelegten Aufschwung eingeschwenkt. Hinter dieser Aussage stehen mehrere Fragezeichen.

STARKE NACHFRAGE + SCHWÄCHELNDEN ANGEBOT = INFLATION

Viele Länder der Welt durchleben dieser Tage einen fulminanten Aufschwung. Die gesamtwirtschaftliche Nachfrage, die zuvor für mehrere Quartale zurückgestaut war, zieht an. Garniert wird dies durch vielerorts weiter spendable Regierungen und eine üppige Liquiditätsversorgung seitens der Geldpolitik. Misslich stimmen Angebotsengpässe bei vielen Vor- und Zwischenprodukten von Holz bis zu Computer-Chips. Die Gründe für diesen „Sand im Getriebe“ sind zwar vielschichtig; eine große Rolle spielt indes, dass nach der Corona-Pandemie die weltweite Arbeitsteilung noch nicht wieder „rund läuft“. Resultierende Preisschübe über die verschiedensten Gütergruppen hinweg erzeugen auf der Verbraucherstufe einen breit angelegten Preisdruck aufwärts, und dies – sehr ungewöhnlich – bereits in der derzeitigen Frühphase des Aufschwungs.

WIRTSCHAFTSPOLITIK UND PREISDRUCK

Die US-Notenbank und die EZB versuchen im Rahmen der Geldpolitik die zu beobachtende Teuerung als „vorübergehend“ weg zu definieren. Derweil kommt den Finanzministern rund um den Globus der Inflationsschub gelegen, da er, im Zusammenspiel mit einer zunehmenden Wirtschaftsleistung, die Steuereinnahmen kräftig sprudeln lässt. Dies ist, vor dem Hintergrund der pandemiebedingt stark gestiegenen Staatsschulden, eine Wohltat. Richtig ist: Per Saldo ist für die Zeit seit dem Beginn des zweiten Quartals 2020 weiterhin ein Verlust an Arbeitsplätzen zu konstatieren; der Lohn- und Preisdruck ist gemäßigt. Dennoch dürfen sich die Geldpoliti-

„Mit dem Abflachen der Pandemie kommen auch Nachholeffekte.“



KARL-HEINZ STRUBE, CEFA, CIA LEITER ASSET MANAGEMENT

ker nicht zurücklehnen. Sie haben über Jahre erhebliche Liquidität in die Wirtschaftssysteme gepumpt; ohne ein rechtzeitiges Gegensteuern könnte dies, statt die Wirtschaft anzuregen, zu nachhaltiger Inflation führen.

Aktuelle Konjunkturprognosen (in %)

	2021e		2022e	
	BIP	Inflation	BIP	Inflation
EURORAUM	4,5	2,2	4,8	1,6
USA	6,0	4,4	4,5	3,0
JAPAN	2,9	0,4	2,4	0,3
WELT	5,8	3,7	4,7	3,1

Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

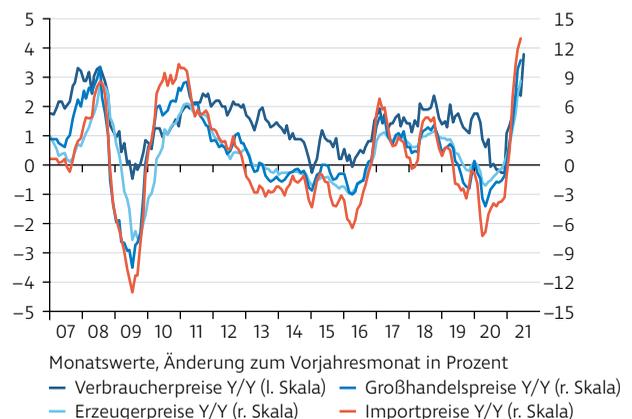
Rechtlicher Hinweis: Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für eine künftige Wertentwicklung.

Welthandel: Erholung schreitet kräftig voran.



Quelle: <https://www.isl.org/de/containerindex/juni-2021>; <https://www.rwi-essen.de/containerindex>, Refinitiv, LBBW Research

Deutschland: Preisschub übertrifft Erwartungen deutlich.



Quelle: Refinitiv, LBBW Research



Die wichtigste Börse (Shanghai Stock Exchange) der Volksrepublik China befindet sich in Shanghai – der drittgrößten Stadt der Welt.

ZWISCHEN SOMMERFLAUTE UND SOMMERGEWITTER

Sommerzeit ist in der Regel nicht die beste Phase an den Börsen. Bislang ist von einer Sommerflaute allerdings noch kaum etwas zu spüren. Die US-Märkte legten sogar noch weiter zu. Und in Europa ging es seitwärts – allerdings unterbrochen von wenigen Tagen mit höherer Volatilität. Nur in China herrscht Tristesse. Dort gab es nämlich nicht nur eine Sommerflaute, sondern auch ein wahres Sommergewitter.

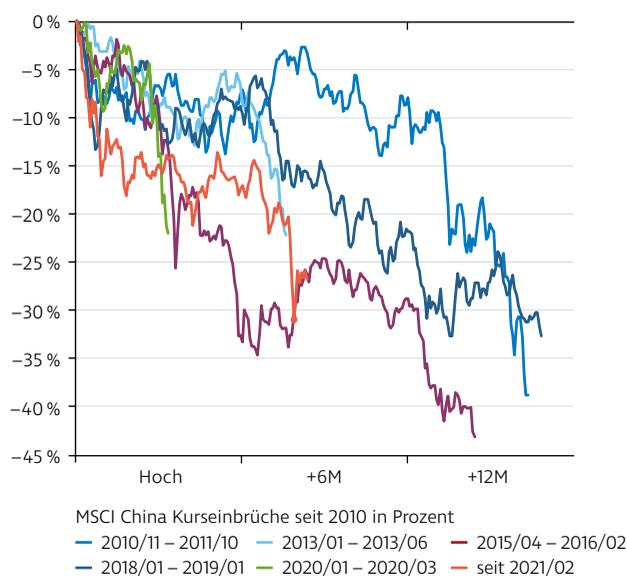
GLÄNZENDE US-Q2-BERICHTSSAISON

Die US-Anleger scheinen sich hinsichtlich der mangelnden Impfbereitschaft und der hieraus möglicherweise resultierenden Negativkonsequenzen im Herbst derzeit kaum Sorgen zu machen. Im Gegenteil: Sie ergötzen sich vor allem am Blick in den Rückspiegel. So stellten die Quartalszahlen bezüglich der Breite, mit der sie die Prognosen der Analysten toppten, alles bislang Dagewesene in den Schatten. 86% der berichteten Gewinne fielen höher als erwartet aus und nur 11% verfehlten die Prognosen.

CHINAS AKTIEN BRECHEN EIN

Chinesische Anleger blicken hingegen auf einen Kursrutsch zurück, der noch massiver ausfiel als der corona-bedingte im Vorjahr. Ohnehin ist Chinas Börse anfällig für stärkere Korrekturen. In den gut 28 Jahren, für die der LBBW zum MSCI-China Daten vorliegen, brach der Index bereits 14-mal um 20% oder mehr ein. Der jüngste Kurseinbruch ist auf den stärksten politischen Schwenk der Zentralregierung seit Jahrzehnten zurückzuführen. Anfangs waren vor allem Tech-Unternehmen betroffen. Zuletzt verbot man kurzerhand privaten Bildungsfirmen die Erlaubnis zur Gewinnerzielung. Weitere Regulierungsmaßnahmen werden befürchtet.

Chinas Aktien brechen wegen Corona stärker ein als 2020.



Quelle: Refinitiv, LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

PERFORMANCEARME ZEIT

Zum negativen Newsflow aus Asien kommt derzeit eine saisonale Belastungskomponente: August und September sind die beiden einzigen Monate, die seit dem DAX-Start 1988 eine negative Durchschnittsperformance erbrachten. Bisher ist an den Märkten von einer Sommerflaute zwar noch nichts zu sehen, für eine Entwarnung ist es aber noch zu früh. Beobachten und auf den richtigen Moment warten lautet die Devise.

Aktienmärkte im Überblick

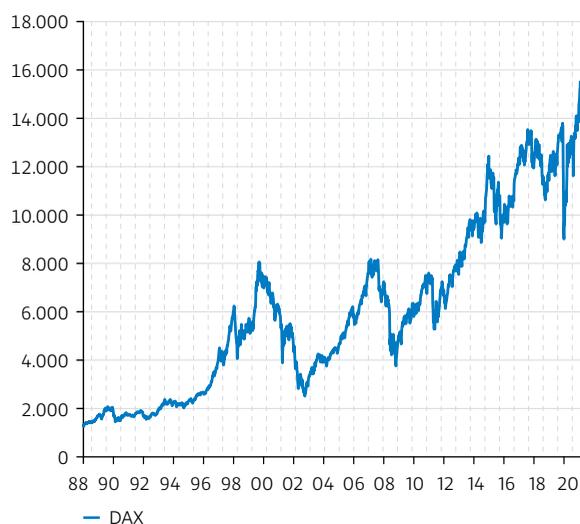
PERFORMANCE (in %)	08/16–08/17	08/17–08/18	08/18–08/19	08/19–08/20	08/20–08/21
Eurostoxx 50 (Europa)	17,09	2,70	4,79	-1,81	31,25
Dow Jones (USA)	14,82	23,98	9,87	1,45	28,25
Nikkei 225 (Japan)	4,39	20,55	1,95	5,50	20,10
ATX (Österreich)	42,00	4,24	-9,54	-23,16	68,54
DAX (Deutschland)	13,81	2,56	-3,44	8,43	22,32

Inkl. Dividenden in EUR in %; Kurswerte per 31.08.2021

Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Die DAX-Performance seit 1988.



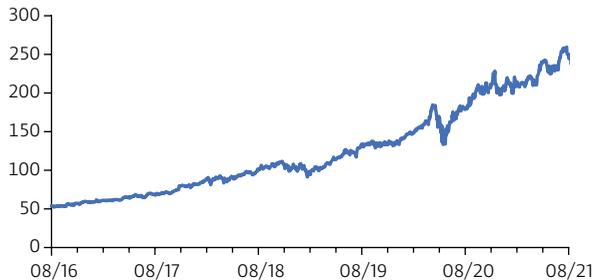
Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Die strichlierte Linie stellt jeweils 12-Monats-Zeiträume dar.

AUSWAHLLISTE AKTIEN

MICROSOFT CORP.

ISIN: US5949181045, Branche: Technologie



Kurs am	Performance	08/18 – 08/19:	25,08%	
31.08.2021	08/20 – 08/21:	33,84%	08/17 – 08/18:	53,99%
USD 271,08	08/19 – 08/20:	67,94%	08/16 – 08/17:	30,93%

VONOVIA SE

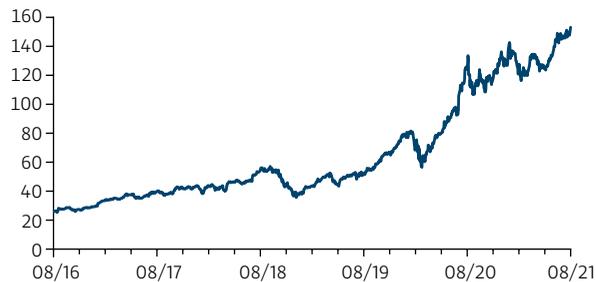
ISIN: DE000A1ML7J1, Branche: Immobilien



Kurs am	Performance	08/18 – 08/19:	4,60%	
31.08.2021	08/20 – 08/21:	-0,41%	08/17 – 08/18:	30,26%
EUR 54,48	08/19 – 08/20:	36,93%	08/16 – 08/17:	3,53%

APPLE INC.

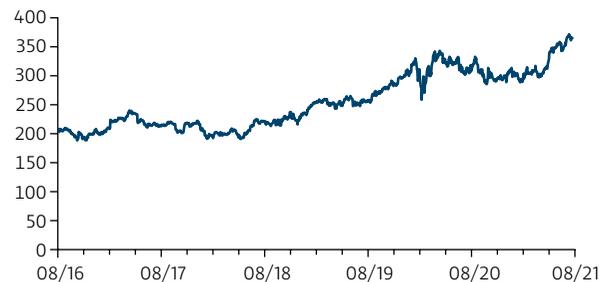
ISIN: US0378331005, Branche: Technologie



Kurs am	Performance	08/18 – 08/19:	-5,80%	
31.08.2021	08/20 – 08/21:	23,47%	08/17 – 08/18:	39,84%
USD 137,07	08/19 – 08/20:	141,54%	08/16 – 08/17:	56,82%

ROCHE HOLDING AG

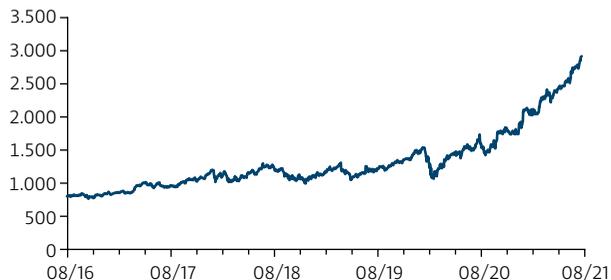
ISIN: CH0012032048, Branche: Pharma und Gesundheit



Kurs am	Performance	08/18 – 08/19:	15,54%	
31.08.2021	08/20 – 08/21:	20,20%	08/17 – 08/18:	3,99%
CHF 350,15	08/19 – 08/20:	19,56%	08/16 – 08/17:	2,56%

ALPHABET INC.

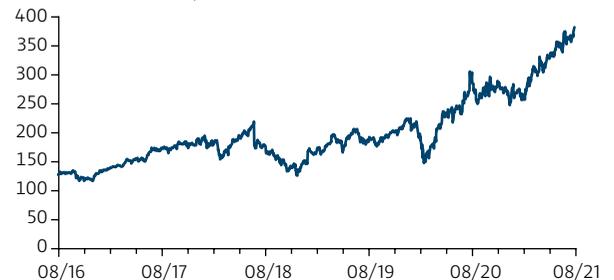
ISIN: US02079K3059, Branche: Technologie



Kurs am	Performance	08/18 – 08/19:	-5,09%	
31.08.2021	08/20 – 08/21:	76,39%	08/17 – 08/18:	32,94%
USD 2448,89	08/19 – 08/20:	37,71%	08/16 – 08/17:	19,16%

FACEBOOK INC.

ISIN: US30303M1027, Branche: Kommunikation



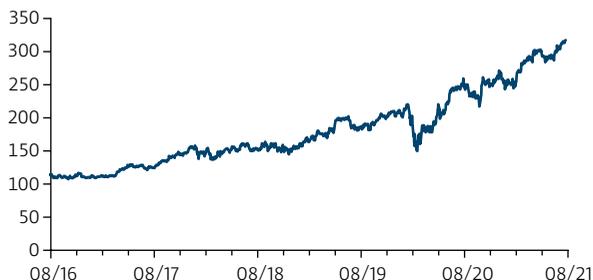
Kurs am	Performance	08/18 – 08/19:	4,52%	
31.08.2021	08/20 – 08/21:	29,63%	08/17 – 08/18:	4,54%
USD 354,39	08/19 – 08/20:	58,16%	08/16 – 08/17:	35,03%

Quelle: Bloomberg

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

LINDE PLC

ISIN: IE00BZ12WP82, Branche: Industrie



Kurs am	Performance	08/18 – 08/19:	22,05%	
31.08.2021	08/20 – 08/21:	26,36%	08/17 – 08/18:	24,14%
USD 289,86	08/19 – 08/20:	36,07%	08/16 – 08/17:	9,31%

NOVARTIS AG

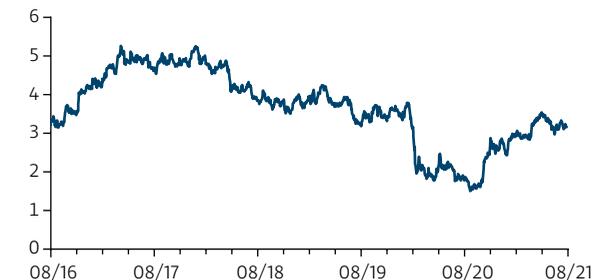
ISIN: CH0012005267, Branche: Pharma und Gesundheit



Kurs am	Performance	08/18 – 08/19:	27,86%	
31.08.2021	08/20 – 08/21:	11,69%	08/17 – 08/18:	6,35%
CHF 84,42	08/19 – 08/20:	-8,90%	08/16 – 08/17:	5,16%

BANCO SANTANDER SA

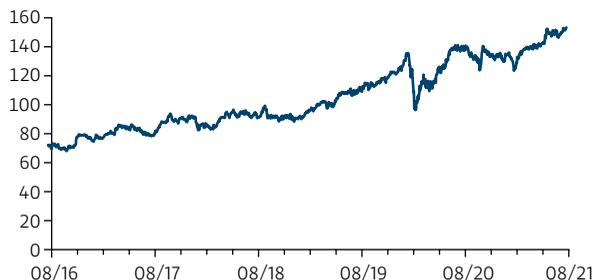
ISIN: ES0113900J37, Branche: Finanzsektor



Kurs am	Performance	08/18 – 08/19:	-16,57%	
31.08.2021	08/20 – 08/21:	67,53%	08/17 – 08/18:	-17,32%
EUR 3,29	08/19 – 08/20:	-41,49%	08/16 – 08/17:	45,82%

AIR LIQUIDE SA

ISIN: FR0000120073, Branche: Industrie



Kurs am	Performance	08/18 – 08/19:	17,78%	
31.08.2021	08/20 – 08/21:	11,13%	08/17 – 08/18:	20,98%
EUR 148,02	08/19 – 08/20:	24,04%	08/16 – 08/17:	9,10%

AMAZON INC.

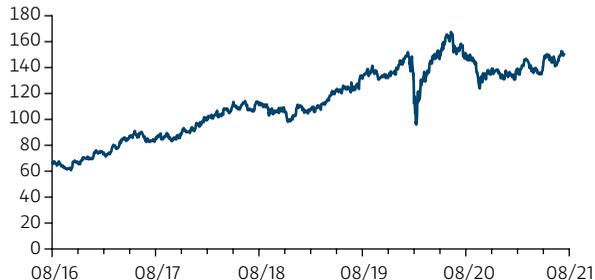
ISIN: US0231351067, Branche: Basiskonsumgüter



Kurs am	Performance	08/18 – 08/19:	-11,29%	
31.08.2021	08/20 – 08/21:	0,58%	08/17 – 08/18:	106,95%
USD 3432,97	08/19 – 08/20:	91,51%	08/16 – 08/17:	26,06%

DEUTSCHE BOERSE AG

ISIN: DE0005810055, Branche: Finanzsektor



Kurs am	Performance	08/18 – 08/19:	15,32%	
31.08.2021	08/20 – 08/21:	-3,65%	08/17 – 08/18:	36,34%
EUR 146,80	08/19 – 08/20:	20,08%	08/16 – 08/17:	25,31%

Quelle: Bloomberg

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

RENTENMÄRKTE

BUNDRENDITEN ERNEUT GESUNKEN

Die Kurse an den Rentenmärkten haben zuletzt aufwärts tendiert. Schon seit rund einem Vierteljahr geht es im Trend nun wieder nach oben. Sichtbarstes Zeichen dessen: Am aktuellen Rand präsentiert sich auch das 30-Jahre-Segment der deutschen Bundesanleihen wieder mit einer Negativrendite.

DER PREISDRUCK NIMMT ZU, ...

Die Akteure an den Rentenmärkten gehen angesichts der aktuellen Nachrichtenlage offenbar davon aus, dass die weltführenden Zentralbanken weiter „Gewehr bei Fuß“ stehen. Nach dieser Lesart wird die Geldpolitik monetäre Injektionen in Form günstiger Liquidität im Zweifel eher länger als kürzer hochdosiert verabreichen. Auch Anleihenkäufe durch die Fed und die EZB dürften so gesehen weiter an der Tagesordnung bleiben. Dabei sehen sich die geldpolitisch Verantwortlichen einem immensen Zielkonflikt gegenüber: Während hinter dem weltwirtschaftlichen Aufschwung ein gewisses Fragezeichen steht, nimmt rund um den Globus der Preisdruck zu.

... RENDITEN IN REALER RECHNUNG MIT REKORDTIEF

Wird von der Rendite zehnjähriger Bundesanleihen die laufende Inflationsrate für Deutschland abgezogen, so lag diese Realrendite seit 60 Jahren noch nie so tief wie aktuell: bei (!) negativen (!) vier Prozent. Die Renditen er-

füllen ihren Auftrag schon lange nicht mehr; die Anlegerinnen und Anleger am Rentenmarkt erhalten seit geraumer Zeit keine hinreichende Kompensation mehr für das Wachstum der Wirtschaft und für die zu beobachtende Inflation. Eine Trendumkehr ist an dieser Stelle nicht in Sicht – im Gegenteil: Auf Jahre hinaus winkt, in realer Rechnung, ein unattraktiver Anleihenmarkt, zumindest bei Staatsanleihen. Die „Währungshüter“ in der EZB halten gegenwärtig stur an ihrer Einschätzung fest, dass der aktuelle Preisdruck vorübergehend ist. Sollte sich dieses Kalkül in einer Rückschau als Fehler herausstellen, könnte es teuer für die Anleger werden.

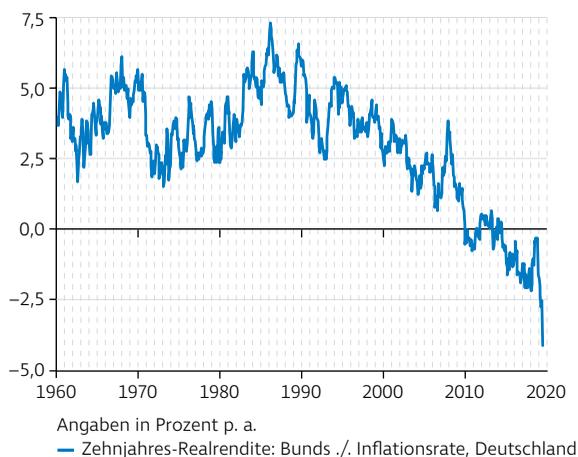
Prognosen im Überblick: RENTENMÄRKTE (in %)

		Geldmarkt	Rendite 10 Jahre
Euroland	31.12.2021	-0,50	-0,15
	30.06.2022	-0,50	0,00
	31.12.2022	-0,50	0,00
USA	31.12.2021	0,15	1,60
	30.06.2022	0,15	1,90
	31.12.2022	0,20	1,90
Japan	31.12.2021	-0,10	0,00
	30.06.2022	-0,10	0,00
	31.12.2022	-0,10	0,00

Quelle: LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Zukunftsprognosen sind kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen.

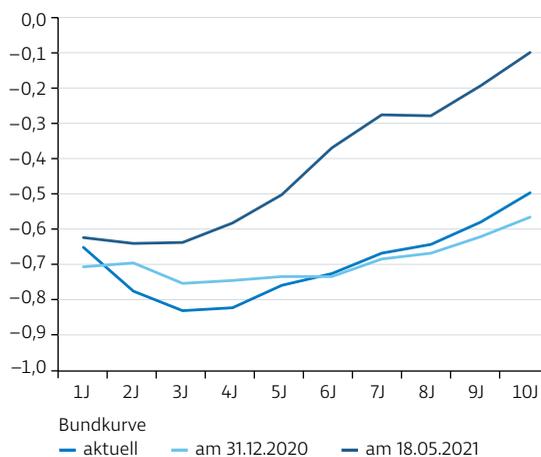
Rentenmarkt real auf viele Jahre mit Minusrenditen.



Quelle: Refinitiv, LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Die strichlierte Linie stellt jeweils 12-Monats-Zeiträume dar.

Bundrenditen: Zurück auf Jahresanfang.



Quelle: Refinitiv, LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

WÄHRUNGEN

JAPAN TUT SICH SCHWER IN DER PANDEMIE

Nach einer längeren Schwächephase des Yen entwickelt sich die Geldentwertung derzeit klar „pro Yen“. Während steigende Inflationsraten die reale Rendite von Euro-Anlagen schmälern bzw. weit in negatives Terrain führen, erfreut sich Japan einer recht robusten Preisstabilität.

JAPANS WIRTSCHAFT LEIDET SCHWER UNTER DER PANDEMIE

Auch Japans Wirtschaft wurde von der Pandemie massiv unter Druck gebracht. Zwar legte die Wirtschaftsleistung nach einem heftigen Einbruch im ersten Halbjahr 2020 in den Quartalen drei und vier auf Quartalsbasis wieder signifikant zu. Im ersten Quartal 2021 schlug dann aber erneut ein dickes Minus zu Buche. Inzwischen jedoch geht es wieder aufwärts. Belastend wirkt derzeit aber noch, dass die Impfkampagne eher schleppend vorankommt. Die Währung wird oft als die „Aktie einer Volkswirtschaft“ bezeichnet. Kein Wunder also, dass der Yen schon seit Jahresbeginn schwach tendierte. Gegenüber dem Euro und dem Dollar musste er ordentlich Federn lassen. Allerdings reflektieren Aktienkurse – um im Bild zu bleiben – nicht nur den aktuellen Zustand, sondern auch die erwartete Zukunft. Inzwischen sollten sich nun viele Faktoren, die den Dollar und den Euro gegenüber dem Yen stützten, in den Wechselkursen widerspiegeln und damit ihre Zugkraft verlieren.

Geldentwertung spricht für den Yen.



Quelle: Refinitiv, LBBW Research

„Gemäß der Kaufkraftparität ist der Yen nicht überbewertet.“

FABIAN MÜLLER, MBA
PORTFOLIO MANAGEMENT



KONSOLIDIERUNG WAHRSCHEINLICH

Zwar liegen die Renditen von Staatsanleihen auch hier mit rund 0% extrem niedrig. Damit weisen diese aber immer noch deutlich höhere Realrenditen auf als vergleichbare Bonitäten des Euroraums. Der Yen könnte daher nun durchaus auf der positiven Seite überraschen. Da dieser laut Kaufkraftparität zudem keine Überbewertung aufweist, rechnen die LBBW-Analysten nun mit einer Konsolidierung bei EURJPY.

Yen nach Kaufkraftparität nicht überbewertet.



Quelle: Refinitiv, LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Die strichlierte Linie stellt jeweils 12-Monats-Zeiträume dar.

AUSWAHLLISTE ANLEIHEN

HYPO VORARLBERG- UND FREMDANLEIHEN

HYPO VORARLBERG ANLEIHEN

Kupon %	Bezeichnung	ISIN	Laufzeit	Briefkurs	Rendite %	Bonität
Anleihen (Sekundärmarkt)						
4,500	HYPO VORARLBERG BANK AG	AT0000A1GTF4	01.12.2025	116,59	0,53	A3

Rechtlicher Hinweis: Der Basisprospekt, allfällige Nachträge, die Emissionsbedingungen und allfällige Basisinformationsblätter sind bei der Hypo Vorarlberg Bank AG, 6900 Bregenz, Hypo-Passage 1 während üblicher Geschäftszeiten sowie auf der Homepage der Hypo Vorarlberg Bank AG unter www.hypovbg.at – „Hypo Börsen & Märkte“ erhältlich.

ANLEIHEN IN EUR

Kupon %	Bezeichnung	ISIN	Laufzeit	Briefkurs	Rendite %
Unternehmensanleihen					
2,750	CA IMMOBILIEN ANLAGEN AG	AT0000A1JVU3	17.02.2023	102,84	0,77
1,625	NOVOMATIC AG	AT0000A1LHT0	20.09.2023	99,62	1,82
1,875	CA IMMOBILIEN ANLAGEN AG	AT0000A22H40	26.03.2026	106,36	0,46
1,750	VOESTALPINE AG	AT0000A27LQ1	10.04.2026	105,60	0,51
2,875	SCHAEFFLER AG	DE000A2YB7B5	26.03.2027	110,08	1,00
1,750	HEIDELBERGCEMENT FIN LUX	XS1810653540	24.04.2028	109,95	0,23

Rechtlicher Hinweis: Der Prospekt, allfällige Nachträge, Emissionsbedingungen und das Basisinformationsblatt sind während üblicher Geschäftszeiten in den Filialen der Hypo Vorarlberg kostenlos erhältlich oder auf der Homepage der Hypo Vorarlberg unter www.hypovbg.at abrufbar.

ZERTIFIKATE

Emissionstag	Bezeichnung	ISIN	Max. Laufzeit	Renditechance	Barriere
Zertifikate von fremden Emittenten					
27.09.2021	LBBW Safe-Anleihe 85% auf den MSCI EMU Nachhaltigkeit	DE000LB21KY5	25.09.2026	bis zu 7,60% p.a.	–

Rechtlicher Hinweis: Der Prospekt, allfällige Nachträge, Emissionsbedingungen und das Basisinformationsblatt sind während üblicher Geschäftszeiten in den Filialen der Hypo Vorarlberg kostenlos erhältlich oder auf der Homepage der Hypo Vorarlberg unter www.hypovbg.at oder www.lbbw-markets.de abrufbar.

ANLEIHEN IN FREMDWÄHRUNGEN

Kupon %	Bezeichnung	ISIN	Laufzeit	Briefkurs	Rendite %
USD					
1,875	EUROPEAN INVESTMENT BANK	US298785GS94	10.02.2025	104,56	0,53
2,125	EUROPEAN INVESTMENT BANK	US298785HD17	13.04.2026	106,26	0,74
2,375	EUROPEAN INVESTMENT BANK	US298785HM16	24.05.2027	108,02	0,93
GBP					
2,500	DEUTSCHE TELEKOM INT FIN	XS1892151348	10.10.2025	107,23	0,70
0,750	INTL FINANCE CORP	XS2121223601	22.07.2027	100,84	0,60
CHF					
0,75	SWISS REINSURANCE CO LTD	CH0262881441	21.01.2027	105,86	-0,33
AUD					
4,750	EUROPEAN INVESTMENT BANK	AU3CB0218444	07.08.2024	112,68	0,38
3,200	KFW	AU000KFWHAE5	11.09.2026	111,48	0,86
NOK					
1,500	EUROPEAN INVESTMENT BANK	XS1555330999	26.01.2024	101,38	0,91
1,750	EUROPEAN INVESTMENT BANK	XS2100001192	13.03.2025	102,03	1,16
SEK					
1,25	EUROPEAN INVESTMENT BANK	XS1171476143	12.05.2025	104,08	0,14
CAD					
1,90	INTL BK RECON & DEVELOP	CA459058HS51	16.01.2025	103,73	0,77
ZAR					
8,500	EUROPEAN INVESTMENT BANK	XS1110395933	17.09.2024	107,20	5,84
8,000	EUROPEAN INVESTMENT BANK	XS1605368536	05.05.2027	106,13	6,65

Kurswerte/Ratings per 01.09.2021

Rechtlicher Hinweis: Dargestellte Kurse und Bruttorenditen sind indikativ – Abweichungen von handelbaren Kursen sind deshalb möglich und enthalten keinerlei Transaktions- oder Verwaltungsgebühren. Sofern beschriebene Finanzinstrumente oder Veranlagungen der Prospektspflicht gem. § 2 KMG unterliegen, sind zugehörige Prospekte samt allfälligen ändernden oder ergänzenden Angaben und Bedingungen unter www.hypovbg.at einsehbar. Auf Wunsch können Prospekte und Basisinformationsblätter in Papierversion zu den üblichen Geschäftszeiten in den Filialen kostenlos abgeholt werden. Basisinformationsblätter sind auf der Homepage der Emittenten abrufbar. Sofern ein Emittent, der den Regeln der Banking Recovery and Resolution Directive (BRRD) unterliegt, im Sanierungs- und Abwicklungsfall die gesetzlichen Abwicklungsvoraussetzungen erfüllt, kann die Abwicklungsbehörde das Instrument der Gläubigerbeteiligung gemäß Banken- und Sanierungsabwicklungsgesetz (BaSAG) zur Stabilisierung des Emittenten anwenden. Eine Reduzierung des Nennbetrages von Anleihen, die Umwandlung von Anleihen in Eigenkapital und die Übertragung von Werten in andere Gesellschaften sind in diesem Zusammenhang als Maßnahmen möglich.

Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG



Silber wird zunehmend in Technologien zur Energieumwandlung eingesetzt. Da das Elektroauto in den kommenden Jahren wohl einen Boom erleben wird, schafft dies eine neue Nachfragequelle.

SILBER: PROFITEUR VON NACHHALTIGKEITSTRENDS?

Eine kräftige Hausse im ersten Halbjahr 2020 ließ Silber bis auf 30 US-Dollar pro Unze auf das höchste Niveau seit Anfang 2013 steigen. Nach einer anschließenden Korrektur hat sich der Preis zuletzt stabilisiert und pendelte meist zwischen den Marken von 24 und 28 US-Dollar.

UNTERSCHIEDLICHE VORZEICHEN BEI PHOTOVOLTAIK UND ELEKTROMOBILITÄT

Für 2021 rechnet das LBBW-Research mit einem deutlichen Anstieg des Minen-Outputs bei Silber um 8%. Auch das Silber-Recycling dürfte aufgrund des relativ hohen Preisniveaus um knapp 8% zulegen. In der Summe dürfte das Silberangebot damit um 8% auf etwa 1.045 Mio Unzen steigen. Auf der Nachfrageseite erwarten die LBBW-Analysten in diesem Jahr vor allem bei Schmuck eine starke Erholung gegenüber 2020 um +24%. Die industrielle Nachfrage sollte um 8% zulegen, während die Nachfrage nach Münzen und Barren um 15% ansteigen dürfte. Unter dem Strich sollte die Gesamtsilbernachfrage 2021 (ohne ETCs) damit nach knapp 900 Mio Unzen im Vorjahr auf ca. 1.010 Mio Unzen ansteigen. Die Silbernachfrage durch Photovoltaik dürfte in den nächsten Jahren eher abnehmen, da der technische Fortschritt den Silberbedarf pro Solarzelle weiter schrumpfen lassen wird. Die Steigerungsraten der Silbernachfrage durch Elektromobilität sind dagegen sehr hoch. Allerdings ist der Silberbedarf der Elektromobilität momentan noch so niedrig (2020 nur ca. 5 Mio Unzen), dass die Silbernachfrage davon bislang kaum beeinflusst wird.

ANGEBOTSÜBERSCHUSS AUF DEM SILBERMARKT

Das Silberangebot dürfte die Nachfrage in 2021 um rund 35 Mio Unzen übertreffen. Im letzten Jahr wurde

„Derzeit besteht noch immer ein Angebotsüberschuss.“

TIMO HARTMANN, CIA®
ADVISORY DESK



der Angebotsüberschuss durch rekordhohe Käufe der physisch-hinterlegten Silber-ETCs von über 280 Mio Unzen mehr als kompensiert. Im laufenden Jahr hat die Dynamik bei den ETCs jedoch merklich nachgelassen. Seit Anfang Februar 2021 sind die ETCs auf die Verkaufseite gewechselt und haben seitdem rund 100 Mio Unzen Silber verkauft. Die LBBW rechnen nicht mit einem Comeback der ETCs und gehen daher im laufenden Jahr von einem Angebotsüberschuss sowie zunächst von fallenden Preisen bei Silber aus. Bis Ende des Jahres dürfte die Unze Silber auf 24 US-Dollar nachgeben.

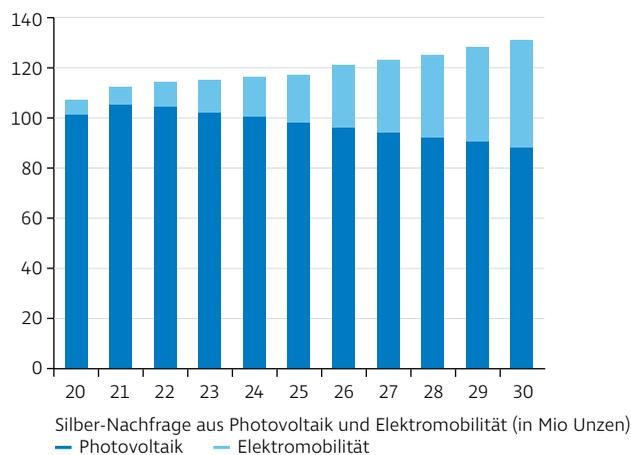
Silber mit kräftiger Hausse Mitte 2020.



Quelle: Refinitiv, LBBW Research

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Die strichlierte Linie stellt jeweils 12-Monats-Zeiträume dar.

Steigender Silberbedarf in der Elektromobilität.



Quelle: Refinitiv, Silver Institute, LBBW Research

HYPO VERMÖGENSVERWALTUNGS-STRATEGIEN

ÜBERBLICK STRATEGIEN

Strategie	Zeitraum	Rendite	Risikoklasse
HYPO VORARLBERG ANLEIHEN GLOBAL*			
Globales Anleiheportfolio mit aktivem Durationsmanagement. Der Investitionsfokus liegt auf dem Heimatmarkt Europa. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 1,50% angestrebt.	Neuaufgabe	–	3
HYPO VORARLBERG SELEKTION DEFENSIV			
Risikoorne Gesamtlösung, die in eine Vielzahl an verschiedenen Assetklassen investiert. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 2,50% angestrebt.	07/20–07/21	10,94%	3
	07/19–07/20	0,70%	
	07/18–07/19	2,87%	
HYPO VORARLBERG SELEKTION BALANCED			
Ausgewogene Gesamtlösung, die in eine Vielzahl an verschiedenen Assetklassen investiert. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 4,50% angestrebt.	07/20–07/21	21,60%	4
	07/19–07/20	1,79%	
	07/18–07/19	1,79%	
HYPO VORARLBERG SELEKTION OFFENSIV			
Offensive Gesamtlösung, die in eine Vielzahl an verschiedenen Assetklassen investiert. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 6,00% angestrebt.	07/20–07/21	30,23%	5
	07/19–07/20	1,44%	
	07/18–07/19	1,91%	
HYPO VORARLBERG AKTIEN GLOBAL*			
Globales Aktienportfolio mit einer strategischen Erweiterung um Thementrends. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 7,00% angestrebt.	07/20–07/21	34,26%	5
HYPO VORARLBERG EINZELAKTIEN GLOBAL			
Einzelaktienportfolio basierend auf Value- und Momentumkriterien. Es wird bei aktivem Management eine Zielrendite von 7,00% angestrebt.	07/20–07/21	22,64%	5
	07/19–07/20	–9,06%	
	07/18–07/19	–4,75%	

Stand per 31.07.2021

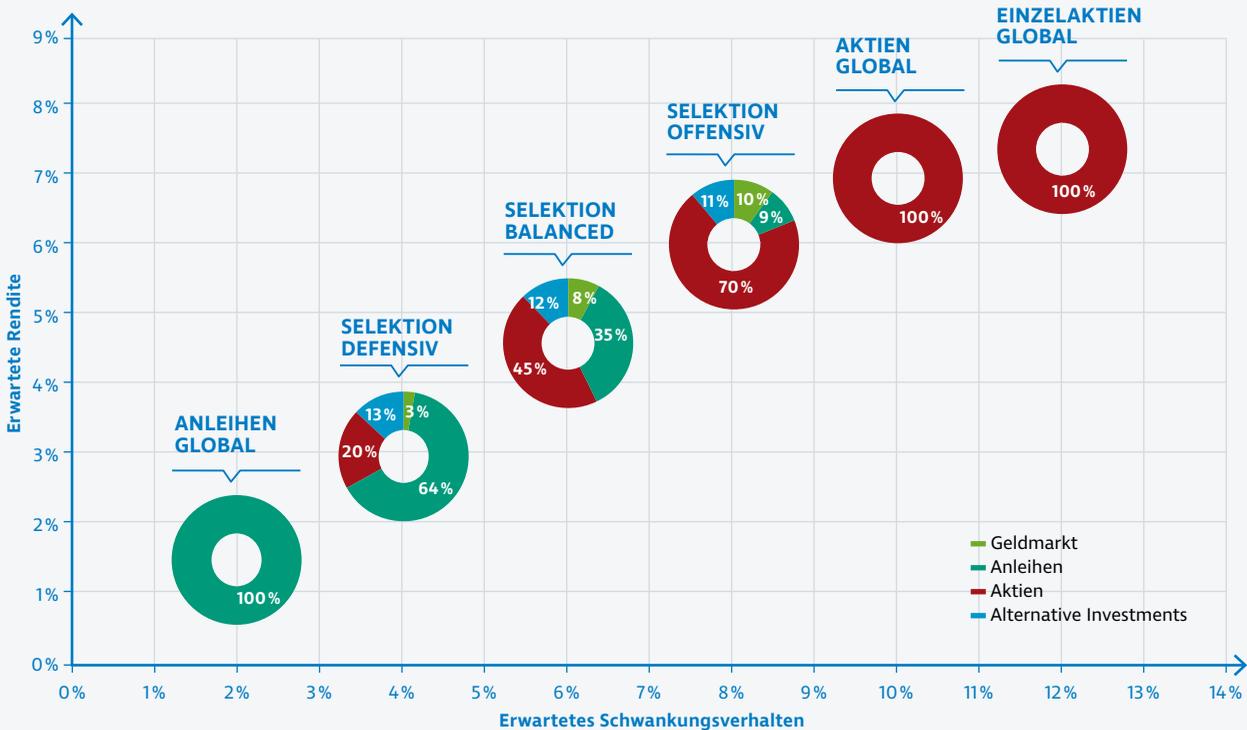
*Aufgrund der kurzen Laufzeit der Strategien sind keine weiteren Performancewerte und Kennzahlen verfügbar. Angaben zur früheren Wertentwicklung, bezogen auf einen derart kurzen Zeitraum, stellen keinen verlässlichen Indikator für künftige Ergebnisse dar.

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Es wird darauf hingewiesen, dass die Strategie auch in einen oder mehrere Fonds investiert sein kann, sofern dies der Anlagestrategie entspricht. Unter Umständen kann dabei ein Direktinvestment in Fonds ohne Vermögensverwaltungsauftrag für den Kunden günstiger sein. Notieren Werte in fremder Währung, unterliegt der Anleger Währungsschwankungen. Dargestellte Performancezahlen verstehen sich vor Steuern, nach Depotgebühren, Transaktionskostenpauschale und Managementgebühr. Die steuerliche Behandlung hängt von den persönlichen Verhältnissen des Kunden ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein. Die Benchmarks werden im VV-Vertrag vereinbart und auf den persönlichen Reportings ausgewiesen. Performanceberechnung auf Basis der Bruttorenditen (vor Steuer, vor Gebühr).

Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

UNSER ANLAGEUNIVERSUM

Unser Anlageuniversum ist klar definiert. Die Wahl und Gewichtung der einzelnen Vermögensklassen erfolgt unter Berücksichtigung von deren Attraktivität in Bezug auf Schwankung und Renditeaussicht.

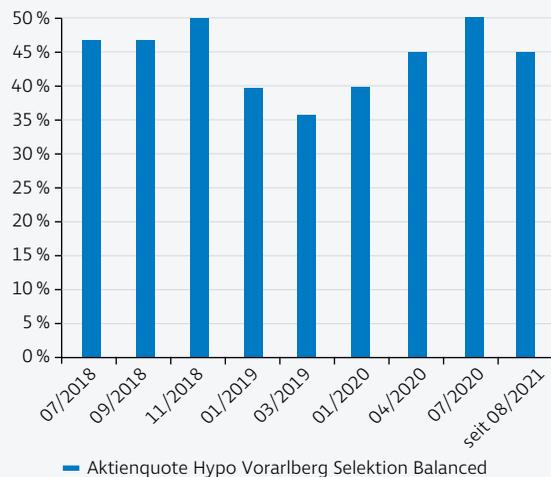


Stand: 31.08.2021, Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

KOMMENTAR DES ADVISORY DESK-TEAM

Der Wind hat leicht gedreht und deutet bereits – aus der Makroperspektive betrachtet – den Herbst an. Das Treffen der US-Notenbanker in Jackson Hole indiziert auf der einen Seite die akkommodative Haltung der FED, was eine straffere Zinslandschaft dieses Jahr wahrscheinlicher macht. Auf der anderen Seite scheinen wichtige Indikatoren der Wirtschaft mit sedierten Zahlen den neuen Modus Operandi gefunden zu haben. Kurz: Das Bild verliert seine Konturen. So nehmen wir zur Kenntnis, dass die Aktienmärkte in der Tendenz noch immer nördlich ausgerichtet sind, aber gleichzeitig nicht mehr jenen Wind in die Segel bringen wie zu Jahresanfang. In China nahmen wir bereits die harsche Vorgehensweise der Zentralpartei gegen einzelne Unternehmen hin und reagierten entsprechend in unserer Vermögensverwaltung. Unter Berücksichtigung des allgemeinen Marktumfeldes und der nachlassenden Dynamik ist es für uns daher an der Zeit, die Aktienquote der Balanced-Strategie neu auf die neutrale Gewichtung von 45% zu setzen.

Entwicklung Aktienquoten SELEKTION BALANCED



Stand: 31.08.2021

Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

FONDS IM FOKUS

HYPO VORARLBERG FONDS UND FREMFONDS

HYPO VORARLBERG FONDS

Bezeichnung	Volumen in EUR Mio	Performance	Anlagegrundsatz
Aktienfonds			
HYPO VORARLBERG WELTPORTFOLIO AKTIEN AT0000A2B6F7	192,99	08/20–08/21: 29,61% 08/19–08/20: 8,51% 08/18–08/19: 4,53% 08/17–08/18: 12,69% 08/16–08/17: 8,63%	Der Fonds investiert weltweit überwiegend in Aktienmärkte der Industrieländer. Eine breite, weltweite Streuung ist durch einen aktiven Länderansatz gegeben. Auf Branchenthemen wird größtenteils verzichtet. Im Rahmen der Anlagepolitik werden überwiegend indexnahe Fonds eingesetzt. Aktive Engagements in Randregionen runden das Portfolio ab.
HYPO VORARLBERG AKTIEN VALUE MOMENTUM* AT0000A268L2	36,69	08/20–08/21: 21,00% 08/19–08/20: –8,10%	Der Fonds ist für risikoorientierte Anleger konzipiert, die mit Aktienanlagen gezielt Ertragschancen suchen und Wertschwankungen in Kauf nehmen. Die Aktienauswahl erfolgt für zwei Drittel der Aktien nach definierten Value-Kriterien. Hier steht die Suche nach günstig bewerteten Substanzwerten im Vordergrund. Für ein Drittel der Aktien kommen nach fundamentaler Begutachtung durch die LBBW noch charttechnische Kriterien zur Anwendung. Der Momentumeffekt weist auf eine kurzfristige Trendkontinuität hin.
Aktien mit Wertsicherung			
HYPO VORARLBERG DYNAMIK WERTSICHERUNG AT000A0S9Q1	21,71	08/20–08/21: 14,81% 08/19–08/20: 3,45% 08/18–08/19: 2,68% 08/17–08/18: 3,66% 08/16–08/17: 3,60%	Variable Gewichtung von Geldmarktanleihen- und Aktienfonds, wobei der Fonds jeweils im Jänner mit 50% Aktienquote in das Jahr startet. Die andere Hälfte wird risikoarm im Geldmarkt veranlagt. Die maximale Aktienquote beträgt 100%. Die systematische Sicherung von Aktiengewinnen soll möglichst einen Kapitalschutz von 80% des höchsten Fondsmonatswertes erreichen.
Mischfonds			
HYPO VORARLBERG AUSGEWOGEN GLOBAL AT0000814975	76,65	08/20–08/21: 12,24% 08/19–08/20: 2,58% 08/18–08/19: 2,07% 08/17–08/18: 3,43% 08/16–08/17: 2,18%	Gemischter Fonds der gemäß Pensionskassengesetz veranlagt. Es werden 30% bis 50% in Aktienfonds investiert. Bis zu 20% können im Geldmarkt geparkt werden. Im Rentenbereich haben Anleihen mit hoher Bonität oberste Priorität. Bis zu 100% seines Vermögens können jeweils in Investmentfonds, Sichteinlagen oder kündbare Einlagen investiert sein.
HYPO VORARLBERG MULTI ASSET GLOBAL AT0000A19X78	60,32	08/20–08/21: 20,71% 08/19–08/20: 5,90% 08/18–08/19: 0,99% 08/17–08/18: 2,52% 08/16–08/17: 2,52%	Ziel des Fonds ist es, durch breite Streuung in verschiedene Anlageklassen langfristig einen realen Vermögenszuwachs zu generieren, wobei mit höheren Wertschwankungen zu rechnen ist. Diese Vielfalt umfasst beispielsweise Hochzinsanleihen, Schwellenländeraktien, aber auch Investments in attraktive Thementrends. Zugleich ermöglicht die Streuung hinsichtlich Regionen und Anlageinstrumenten eine gezielte Verringerung des Einzeltitelrisikos.

 Investmentfonds mit dem Label „yourSRI Transparent“ (Daten dürfen zum Prüfungstag nicht älter als 365 Tage alt sein und es müssen mindestens 60% der ESG und Carbon Daten zur Verfügung stehen.)

Rechtliche Hinweise zu einzelnen Fonds: 1. Emittent jener Wertpapiere, mit denen die 35%ige Emittentengrenze für Staatsanleihen überschritten werden darf, sind die Staaten: 1.1. Österreich samt allen Bundesländern, 1.2. Österreich, Deutschland, Frankreich, Niederlande und Finnland, 1.3. Österreich, Deutschland, Frankreich, Niederlande, Finnland, Schweiz und USA. Die jeweiligen Fondsbestimmungen wurden durch die FMA (Finanzmarktaufsicht) bewilligt. 2. Emittent jener Wertpapiere, mit denen die 35%ige Emittentengrenze für Staatsanleihen überschritten werden darf, sind die Mitgliedsstaaten der EU und deren Gebietskörperschaften, internationale Organisationen öffentlich-rechtlichen Charakters, denen mindestens ein EU-Mitgliedsstaat angehört. 2.1. die Bundesländer der Bundesrepublik Deutschland sowie Drittstaaten. 2.2. die OECD-Mitgliedsstaaten, Singapur sowie die G20-Mitgliedsstaaten. 2.3. OECD-Mitgliedsstaaten, G20-Mitgliedsstaaten, Brasilien, Singapur. 2.4. OECD-Mitgliedsstaaten. 3. Dieser Fonds ist im Großherzogtum Luxemburg zugelassen und wird durch die Commission de Surveillance du Secteur Financier reguliert. 4. Investments in Derivate sind Teil der Anlagestrategie. Wertpapierdarlehensverträge oder Pensionsgeschäfte können vom Fonds eingegangen werden. Bis zu 30% des Fondsvermögens können in Sichteinlagen oder andere kündbare Einlagen investiert werden. Dieser Fonds ist in Deutschland zugelassen und wird durch die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) reguliert.

Nur in DE/AT vertriebllich zugelassen.

* Angaben zur früheren Wertentwicklung, bezogen auf einen derart kurzen Zeitraum, stellen keinen verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse dar.

FREMFONDS

Bezeichnung	Volumen in EUR Mio	Performance	Anlagegrundsatz
Anleihen			
LAZARD CONVERTIBLE GLOBAL RC EUR  FR0010858498	697,58	08/20–08/21: 15,44 % 08/19–08/20: 11,97 % 08/18–08/19: 8,58 % 08/17–08/18: 11,72 % 08/16–08/17: 9,71 %	Der Lazard Convertible Global Fund strebt an, den Thomson Reuters Convertible Global Focus Index über einen empfohlenen Mindestanlagehorizont von fünf Jahren zu übertreffen. Beim Fonds handelt es sich um ein Portfolio aus globalen Wandelanleihen, welches durch einen aktiven Selektionsprozess gesteuert wird.
UNIEURORENTA CORPORATES A LU0117072461	347,75	08/20–08/21: 3,85 % 08/19–08/20: -0,76 % 08/18–08/19: 6,38 % 08/17–08/18: -0,66 % 08/16–08/17: 1,11 %	Der Fonds investiert in auf Euro lautende Unternehmensanleihen. Dabei legt er mindestens 90% in Anleihen mit hoher Bonität an. Der Fonds kann bis zu 10% seines Vermögens in Investmentfonds investieren. Der Fonds kann auch in Sichteinlagen oder kündbare Einlagen investieren.
Aktien Österreich			
MOZART ONE  AT0000AOKML1**	53,14	08/20–08/21: 51,63 % 08/19–08/20: -16,49 % 08/18–08/19: -14,04 % 08/17–08/18: 4,65 % 08/16–08/17: 46,09 %	Der Mozart One ist ein Investmentfonds, dessen Schwerpunkt auf österreichischen Aktien liegt, wobei mit anderen europäischen Werten die Allokation ergänzt wird. Dadurch wird das Ziel angestrebt, inmitten eines Österreichportfolios auch die Diversifikation und die Selektion zu verbreitern.
Themenfonds			
DNB FUND TECHNOLOGY A  LU0302296495	435,09	08/20–08/21: 37,33 % 08/19–08/20: 14,31 % 08/18–08/19: 10,11 % 08/17–08/18: 29,53 % 08/16–08/17: 14,63 %	Der Teilfonds investiert hauptsächlich in Aktien von Unternehmen, die im Technologie-, Medien- und Telekommunikationssektor tätig oder damit verbunden sind. In geografischer Hinsicht ist der Teilfonds vollständig flexibel. Der Teilfonds investiert mindestens 51% seines Nettovermögens in Aktien.
CS GLOBAL SECURITY EQUITY FUND USD  LU0909471251	650,80	08/20–08/21: 34,80 % 08/19–08/20: 11,71 % 08/18–08/19: 3,21 % 08/17–08/18: 29,18 % 08/16–08/17: 8,87 %	Der Fonds investiert mindestens zwei Drittel seines Vermögens weltweit in Aktien und aktienähnliche Wertschriften von Unternehmen, die in den Branchen Informationstechnologie, Gesundheitswesen und Industrie tätig sind und sich auf Sicherheitsprodukte und -dienstleistungen fokussieren.
LBBW GLOBAL WARMING  DE000A0KEYM4**	756,85	08/20–08/21: 29,64 % 08/19–08/20: 19,94 % 08/18–08/19: 8,52 % 08/17–08/18: 16,37 % 08/16–08/17: 11,28 %	Der Aktienfonds investiert in Unternehmen, deren Geschäftserfolg mit der globalen Erderwärmung im Zusammenhang steht, beispielsweise aus den Branchen erneuerbare Energien, Versorger, Wasser, Bau, Anlagenbau, Versicherungen, Nahrungsmittel, Agrarrohstoffe, Chemie, Erdgas sowie Forstwirtschaft.
Immobilienfonds			
SEMPERREAL ESTATE T  AT0000615158*	466,06	08/20–08/21: 1,29 % 08/19–08/20: 1,60 % 08/18–08/19: 2,53 % 08/17–08/18: 2,07 % 08/16–08/17: 2,47 %	Der Fonds konzentriert sich in seiner Veranlagungsstrategie auf den deutschen und österreichischen Immobilienmarkt. Der Schwerpunkt liegt auf Einzelhandelsimmobilien und vollvermieteten Bürohäusern, wobei abhängig von der Marktentwicklung auch andere Kategorien in das Portfolio des Fonds aufgenommen werden können.

Performance per 31.08.2021

 Nachhaltige Fonds gemäß Artikel 8 der Offenlegungsverordnung.* Der veröffentlichte vollständige Prospekt des Immobilienfonds in seiner aktuellen Fassung inkl. sämtlicher Änderungen seit Erstverlautbarung (Kundmachung und Veröffentlichung gemäß § 10 Abs 4 KMG am 01.07.2004/Wiener Zeitung) ist in deutscher Sprache einsehbar unter www.llb.at oder www.hypovbg.at.

** Nur in DE / AT vertrieblisch zugelassen.

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine zuverlässige Prognose für die Zukunft. Da Investmentfonds Kursschwankungen unterliegen, kann der Wert der Veranlagung nicht garantiert werden. Auf die Möglichkeit einer teilweise erhöhten Volatilität wird hingewiesen. Investments in Derivate können Teil der Anlagestrategie sein. Der zugehörige Prospekt samt allfälligen sich ändernden oder ergänzenden Angaben sowie die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sind in deutscher Sprache unter www.hypovbg.at einsehbar. Auf Wunsch können Prospekte oder die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) in Papierversion zu den üblichen Geschäftszeiten in den Filialen kostenlos abgeholt werden. Der Prospekt und das KID werden in deutscher Sprache zur Verfügung gestellt.

WASSER – UNSER SCHÜTZENS- WERTES LEBENSELIXIER



Wasser. Wir trinken es. Wir waschen und reinigen damit. Wir nutzen es zur Bewässerung von Pflanzen. Es ist eigentlich selbstverständlich für uns. Dabei vergessen wir manchmal, dass es sich um eine kostbare Ressource handelt und diese nur für einen gewissen Teil der Weltbevölkerung eine „Selbstverständlichkeit“ ist. Denn nicht erst seit dem fortschreitenden Klimawandel hat sich der Zugang zu sauberem, sicherem und bedarfsdeckendem Wasser weltweit zu einer fortlaufenden Herausforderung entwickelt.

HINTERGRUND

Die Weltbevölkerung wächst. Bis 2050 werden bis zu 9 Milliarden Menschen auf der Erde leben. Diese wird es immer mehr in Städte und Ballungszentren ziehen. Schätzungsweise zwei Drittel aller Erdenbewohner werden bis 2050 in urbanen Zentren leben. Urbanisierung führt zu einem höheren Wasserverbrauch und zu einer Verschlechterung der Wasserqualität. Auch der steigende Bedarf an Nahrungsmitteln treibt den Wasserverbrauch in die Höhe. Die industrielle Landwirtschaft gehört mit einem Bedarf von 70% der gesamten Wasserressourcen schon heute zum größten Wasserkonsumenten. Zur Einordnung: Ein Kilo Rindfleisch kostet in der „Produktion“ durchschnittlich 15.400 Liter, umgerechnet 77 Vollbäder. Aber nicht nur der Wasserverbrauch ist ein Problem. Auch das Thema „Wassersicherheit“ gewinnt zunehmend an Bedeutung. Blickt man in die Entwicklungsländer, so landen dort ca. 75% der Industrieabfälle und 90–95% der Abwasser direkt und unbehandelt in Flüs-

sen, Seen und Küstengewässern. Zudem leben heute bereits 1,2 Milliarden Menschen in Gebieten, die von Wasserknappheit betroffen sind. Gemäß den Vereinten Nationen war Wasser 2017 der Hauptfaktor für Konflikte in 45 Ländern.

Damit verbunden ergeben sich weitere Probleme: Nahrungsmittelkrisen, Massen-Migrationsbewegungen, Infektionskrankheiten.

IMPULS

Bis 2030 wird der Wasserbedarf voraussichtlich um 40% steigen. China hat bereits reagiert. Als Teil des 5-Jahres-Planes sollen 0,75% ihres Bruttoinlandsprodukts in die Wasseraufbereitung investiert werden, was in 2020 über 100 Milliarden USD entsprochen hätte.

Die britische Regierung hingegen plant beispielsweise bis zum Jahre 2025 Investitionen von über 50 Milliarden Pfund in die Wasserwirtschaft, wovon alleine ca. 10 Milliarden Pfund in die marode Wasserinfrastruktur Londons fließen sollen. Rohre und Leitungen sind insbesondere in urbanen Gegenden teils bis zu 100 Jahre alt.

Die Möglichkeiten, um die Herausforderungen hinsichtlich Menge, Qualität und Verteilung von Wasser zu lösen, sind vielfältig. Innovative Lösungen und Investitionen in den jeweiligen Bereichen sind zwingend erforderlich, um die Probleme anzugehen und in den Griff zu bekommen

ANWENDUNGSBEREICHE

Ressourcenschutz

Das US-Unternehmen Ecolab Inc. beispielsweise bietet Technologien, die helfen, Wasser zu sparen und die Qualität zu optimieren. Im Jahre 2019 konnten diese dazu beitragen, 780 Milliarden Liter zu sparen, was dem Trinkwasserbedarf von 720 Millionen Menschen entspricht. Bis 2030 soll diese Ersparnis auf über 1,13 Billionen Liter jährlich gesteigert werden. Zudem ist Ecolab Mitentwickler einer Software, die Unternehmen unterstützt, wasserrelevante Risiken zu verstehen.

Wasserversorgung

Ein weiteres Positivbeispiel ist der französische Umweltkonzern Suez S.A. Er bietet Managementlösungen für den kompletten Wasserkreislauf – von der Produktion und Verteilung von Trinkwasser bis zur Aufbereitung von Abwasser. 2019 stellten sie die Trinkwasserversorgung von 92 Millionen Menschen in über 70 Ländern auf fünf Kontinenten sicher. Über 25% der Abwässer können über ihre Lösungen wiederverwendet werden. Davon profitieren dank Suez fast 17 Millionen Menschen.

Die chinesische Everbright International Limited kümmert sich ebenfalls um die Abwasseraufbereitung und trägt zur Wiederverwendung von Wasser bei. Besonders in den dicht besiedelten Gebieten Chinas werden ihre technologiebasierten Lösungen zu einer nachhaltigen Wasserbewirtschaftung eingesetzt. Sie helfen zum Beispiel bei der Revitalisierung von Lebensräumen und der Renaturierung von Flussbecken.

WASSERANALYSE

Ein Unternehmen, dessen Lösungen sich unter anderem auf die Erkennung, Überwachung und Verwaltung von schädlichen Stoffen in der Umwelt spezialisiert hat, ist die US-amerikanische PerkinElmer Inc. Ihre Analysetechnik hilft, ca. 8 Millionen Tonnen Plastikabfall aus den Ozeanen zu entfernen. Und das jedes Jahr. Des Weiteren unterstützt PerkinElmer Inc. dabei, jährlich 1,1 Billionen Liter Wasser zu prüfen.

Auch der US-Mischkonzern Danaher trägt aktiv dazu bei, die Wasserqualität zu verbessern. Das Unternehmen stellt u.a. Gelder, Ausrüstung und Know-how zur Ver-

„Wasser ist DAS Zukunftsthema – echter Einfluss und Renditechancen inklusive“.

MARKUS KOHLER, MA
FILIALLEITER, FILIALE IN EGG



fügung, um Wasser- und Sanitärprojekte umzusetzen. Dabei arbeitet es auch mit NGOs (Non-Profit Organizations) zusammen. Zudem sorgt eine von Danaher eigens entwickelte Spezialtechnologie dafür, dass täglich über 5 Milliarden Liter Abwasser recycled werden können.

ROBECOSAM SUSTAINABLE WATER EQUITIES D EUR

Exemplarisch hierfür steht der RobecoSAM Sustainable Water Equities, der in Unternehmen investiert, die in die Wasserwertschöpfungskette liefern oder Produkte und Technologien anbieten, die effizienter mit Wasser umgehen als andere in ihrer Kategorie.

Trotz der Themenfokussierung veranlagt der Fonds breit gestreut in 77 Einzeltitel aus verschiedenen Branchen. Die Strategie engagiert sich hauptsächlich in Unternehmen, die zu den folgenden Nachhaltigkeitszielen (SDGs) der UN beitragen: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen, Gesundheit und Wohlergehen, Leben unter Wasser und Leben an Land. Ganz wichtig dabei: Der Fonds investiert nicht in Wasserkraft, Wasserrechte und abgefülltes Wasser.

Es gilt zu beachten, dass insbesondere das Engagement in spezielle Themengebiete zu einer höheren Volatilität führen kann. Auch politische Einflüsse oder die Abschwächung der Weltkonjunktur sowie der einzelnen Fremdwährungen (z.B. USD) können sich negativ auswirken. Das Beraterteam der Hypo Vorarlberg erläutert Ihnen ausführlich die Chancen und Risiken und steht für eine Beratung gerne zur Verfügung.

Fondsdaten

ISIN:	LU2146190835
Fondswährung:	EUR
Ausgabeaufschlag:	5,00%
Fondsaufgabe:	28.09.2001*

* neue ISIN seit 29.10.2020

Fondschart



Quelle: Hypo Vorarlberg Bank AG

Rechtlicher Hinweis: Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft. Die strichlierte Linie stellt jeweils 12-Monats-Zeiträume dar.

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

VORARLBERG

Bregenz, Zentrale
Hypo-Passage 1
T +43 50 414-1000, F -1050

Bludenz, Am Postplatz 2
T +43 50 414-3000, F -3050

Dornbirn, Rathausplatz 6
T +43 50 414-4000, F -4050

Dornbirn, Messepark, Messestraße 2
T +43 50 414-4200, F -4250

Egg, Wälderpark, HNr. 940
T +43 50 414-4600, F -4650

Feldkirch, Neustadt 23
T +43 50 414-2000, F -2050

Feldkirch, LKH Feldkirch
Carinagasse 47–49
T +43 50 414-2000, F -2050

Götzis, Hauptstraße 4
T +43 50 414-6000, F -6050

Höchst, Hauptstraße 25
T +43 50 414-5200, F -5250

Hohenems, Bahnhofstraße 19
T +43 50 414-6200, F -6250

Lech, Dorf 138
T +43 50 414-3800, F -3850

Lustenau, Kaiser-Franz-Josef-Straße 4a
T +43 50 414-5000, F -5050

Rankweil, Ringstraße 11
T +43 50 414-2200, F -2250

Schruns, Jakob-Stemer-Weg 2
T +43 50 414-3200, F -3250

KLEINWALSERTAL

Riezlern, Walslerstraße 31
T +43 50 414-8000, F -8050

WIEN

Wien, Brandstätte 6
T +43 50 414-7400, F -7450
Mobiler Vertrieb
T +43 50 414-7700, F -7750

STEIERMARK

Graz, Joanneumring 7
T +43 50 414-6800, F -6850

ÖBERÖSTERREICH

Wels, Kaiser-Josef-Platz 49
T +43 50 414-7000, F -7050

SALZBURG

Salzburg, Strubergasse 26
T +43 50 414-6611, F -1050

SCHWEIZ

**Hypo Vorarlberg Bank AG, Bregenz,
Zweigniederlassung St. Gallen**
9004 St. Gallen, Bankgasse 1
T +41 71 228 85-00, F -19
www.hypobank.ch

TOCHTER- GESELLSCHAFTEN UND BETEILIGUNGEN

VORARLBERG

Hypo Immobilien & Leasing GmbH
6850 Dornbirn, Poststraße 11
T +43 50 414-4400, F -4450
www.hypo-il.at

comit Versicherungsmakler GmbH
Poststraße 11, 6850 Dornbirn
T +43 5572 908 404
www.comit.at

ITALIEN

Hypo Vorarlberg Leasing AG
39100 Bozen
Galileo-Galilei-Straße 10 H
T +39 471 060-500, F -550
www.hypoleasing.it



HYPO
VORARLBERG

HYPO
18 m³
LÄNDE. KLINGT NIEDLICH,
WENN MAN NICHT DIE AKTUALISIERUNG IST



 Achrain, Dornbirn

HYPO
VORARLBERG

MIT STARKEN WURZELN HOCH HINAUS.

WER VIEL VORHAT, KOMMT ZU UNS.

Wir in Vorarlberg streben nach Höherem und bleiben unseren Werten stets treu. Denn es sind unsere starken Wurzeln, die uns helfen, hoch hinaus zu kommen. Das gilt für private Ziele und unternehmerischen Ehrgeiz genauso wie für uns als Bank – mit ausgezeichneter Beratung und schnellen Entscheidungen wird auch das Unmögliche möglich.

Hypo Vorarlberg – Ihre persönliche Beratung in Vorarlberg, Wien, Graz, Wels, Salzburg und St. Gallen (CH).
www.hypovbg.at